Das Lied zum Café von Heimfried Furrer

Freitags meine erste Wahl: das Café International.
Hier trifft man in großer Zahl
nette Leute zum Gespräch.
Ganz egal, aus welchem Land,
hier machst du dich schnell bekannt;
die Menschen aus ´nem andern Land
reichen dir hier ihre Hand.

Hier bekommst du guten Rat,
weil mancher die Erfahrung hat.
Der Alltag lässt dich hier in Ruh,
und man hört dir gerne zu.
Selahaddin macht dir Tee,
und ein reichliches Buffet
haben Freunde mitgebracht,
und Musik wird auch gemacht.

Von Nigeria bis zum Iran
man hier Menschen treffen kann,
hört und spricht nur Deutsch dabei
und wird langsam fehlerfrei.
Du hörst viel, was interessant,
amüsant und relevant,
vergisst vielleicht für kurze Zeit
deine Trauer und dein Leid.

Hadice, Tahsin und Anna
Afghanen, Türken und Ukrainer,
aus Deutschland und aus Afrika
triffst du Menschen im Café.
Flüchtige aus Kurdistan,
aus der Türkei und dem Iran,
Moldawien und aus Kirgistan,
spielen Schach gegen Andrij.

Manches neue Hilfsprojekt
wird im Café ausgeheckt
und im Team rasch umgesetzt,
wie das Spielprogramm für Kids.
200 Räder akquiriert
und fachkundig repariert -
das nächste Projekt anvisiert,
diskutiert, gefeilt, bis es sitzt.

Man lässt sich hier so gerne sehn,
weil Leute an der Theke stehn,
die sorgen für dein Wohlergehn
jeden Freitag im Café.
Und auch sie, in großer Zahl,
sind ganz international.
Unser großer Dank gilt ihm,
dem tollen Theken-Team!

Drum: Wiederholung der ersten Strophe